

Mercedes-Benz Lieferwagen

Die Geschichte der leichten Mercedes-Transporter beginnt 1955 mit dem Typ L 319, abgelöst ab 1977 vom Transporter T1 (Kurzhauber), T2 ab 1986.

Ab 1995 ersetzt der Sprinter den T2. Seit 1961 werden alle Mercedes Lieferwagen in Düsseldorf produziert.

Unterhalb der „Sprinter-Klasse“ ist die V-Klasse aus dem spanischen Werk Vitoria mit den Typen Vito und Viano, der Vaneo und der grössere Vario kommen aus dem Werk Ludwigsfelde.

Text: Markus Hofmann

Mercedes-Benz Sprinter 416 CDI der Feuerwehr Vordemwald

Vordemwald ist eingeteilt als Feuerwehr Grössenklasse 2, das heisst ausgerüstet mit einem Tanklöschfahrzeug und einem Pikettfahrzeug. Das erste Pikettfahrzeug Willys Jeep mit Jahrgang 1963 war nach 40 Jahren Einsatz dringend zu ersetzen, sowohl technisch wie auch vom Materialvolumen genügte es den Ansprüchen nicht mehr.



MB Sprinter 416 CDI der Feuerwehr Vordemwald

Das Nachfolgefahrzeug hatte vielen Anforderungen zu genügen, einsetzbar als Personen- und Materialtransporter, Modultransportwagen, Verkehrsgruppenfahrzeug und Zugfahrzeug für Anhänger. Geprüft und verglichen wurden verschiedene Transporter die auch bei anderen Feuerwehren im Einsatz sind. Fündig wurde man in der breiten Palette der Mercedes-Transporter. Beschafft wurde ein Hochraum-Kastenwagen Mercedes-Benz 416 CDI. Der Innenausbau erfolgte vollständig bei der einheimischen Carrosserie Zimmerli

& Seeholzer, nur die feuerwehrspezifische elektrische Anlage wurde bei Carrosserie Rusterholz AG in Richterswil eingebaut. Von Rusterholz bezogen wurden auch Halbfabrikate, z.B. die Längssitzbänke, Trittbrett hinten, die Dach-Leiterbefestigung und die Modulgestelle.

Preis des Fahrzeugs Fr. 70'000.--, Preis des Ausbaus zusätzlich Fr. 71'000.-- = Fr. 141'000.--, abzüglich Beitrag aus dem Löschfonds AVA 55 %.

Mercedes-Benz Sprinter 416 CDI Kastenwagen, Hochdach
Inverkehrsetzung 12.12.2003
Reihen-5-Zylinder-Dieselmotor EURO 3 Typ OM 612 DE27 LA
Common-Rail-Direct-Injection (CDI), Abgasturbolader, Ladeluftkühlung
Hubraum 2685 ccm
Leistung 156 PS (115 kW) bei 3800 U/min
Drehmoment max 330 Nm bei 1400 – 2400 U/min
Chassis-Nr. WDB 904 663 1R52 0113
vollautomatisiertes 6-Gang-Getriebe „Sprintshift“
Längsdifferentialsperre, Hinterachsquersperre
Allradantrieb permanent
Hydraulische 2-Kreis- Bremse, ABS, Traktionskontrolle (ASR)
Elektrische Anlage 12 Volt
Treibstofftank 75 Liter Diesel
Breite 2000 mm
Länge 6600 mm
Höhe 3070 mm
Radstand 4025 mm
14 Sitzplätze (vorne 2, hinten 2 Längssitzbänke)
fest eingebaut Verkehrsmaterial (Absperrmaterial, Signale, Blitzlampen, Leitkegel)
1 Feuerlöscher Light Water, 1 Pulverlöscher
Gesamtgewicht 4600 kg
Anhängelast 2550 kg
Dachlast 150 kg
Ausbau mit Wechselmodulen: (Modul 1-3 auf Fahrzeug)
Modul 1 Atemschutz: 3 AS Geräte, 12 Res.-Flaschen, Rettungsgerät, Handlampe Ex
Modul 2 Elektriker / Pionier / Brandbekämpfung: Elektromaterial, Pioniergeräte
Modul 3 Oelwehr: Bindemittel, Bachsperre, Werkzeug, Notbesteck Oelwehr
Modul 4 Wasserwehr: 2 Motorspritzen ZS Typ 1 mit Zubehör, 1 Elektro-Tauchpumpe
Modul 5 Reserveschläuche 75 mm und 55 mm

Text: Markus Hofmann